

## search result

EBK Krüger GmbH & Co. KG	Accounting /	Annual financial statements for the business year	07/01/2021
<b>Surname</b>	<b>Area</b>	<b>information</b>	<b>V. date</b>

**EBK Krüger GmbH & Co. KG**

Berlin

**Annual financial statements for the business year from 01/01/2019 to 12/31/2019****Balance as of December 31, 2019****EBK Krüger GmbH & Co. KG, Berlin****ASSETS**

	December 31, 2019 Euro	December 31, 2018 Euro
A. Fixed assets		
I. Intangible Assets	22,903.59	87,174.66
1. Concessions acquired for a fee, industrial property rights and similar rights and values as well as licenses to such rights and values	22,901.55	87,172.62
2. Goodwill	2.04	2.04
II. Tangible assets	3,024,924.85	3,198,983.86
1. Land, land rights and buildings, including buildings on third-party land	35,004.83	50,684.38
2. Technical systems and machines	604,949.19	649,229.00
3. Other equipment, factory and office equipment	2,102,652.98	2,291,708.05
4. Advance payments made and assets under construction	282,317.85	207,362.43
Total fixed assets	3,047,828.44	3,286,158.52
B. Current Assets		
I. Inventories	6,442,177.67	6,026,906.03
1. Raw materials and supplies	4,282,663.32	3,992,805.79
2. Work in progress, work in progress	1,479,422.52	1,579,262.79
3. Finished products and merchandise	680,091.83	454,837.45
II. Receivables and other assets	2,259,695.85	2,178,529.53
1. Trade accounts receivable	1,420,528.62	1,396,725.36
2. Claims against affiliated companies	528,004.58	432,680.61
3. Other assets	311,162.65	349,123.56
III. Checks, cash in hand, Bundesbank and post office balances, bank balances	103,043.79	237,108.09
Total current assets	8,804,917.31	8,442,543.65
C. Prepaid expenses	1,396,893.06	894,670.89
D. Active difference from asset offsetting	8,544.00	10,836.00
<b>TOTAL ASSETS</b>	<b>13,258,182.81</b>	<b>12,634,209.06</b>

**LIABILITIES**

	December 31, 2019 Euro	December 31, 2018 Euro
A. Equity		

	December 31, 2019 Euro	December 31, 2018 Euro
I. Drawn capital	1,250,000.00	1,250,000.00
II. Retained earnings	1,540,000.00	1,188,462.70
III. Annual surplus / annual deficit	520,495.34	982,896.77
Total book equity	3,310,495.34	3,421,359.47
B. Special items with an equity portion	1,780,201.89	1,344,082.48
C. Provisions	1,045,028.50	1,134,790.56
1. Tax provisions	108,278.73	117,321.00
2. Other provisions	936,749.77	1,017,469.56
D. Liabilities	7,122,457.08	6,733,976.55
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3.310.577,65	3.585.286,01
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	2.811.377,65	2.723.186,01
2. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	42.083,00	86.360,50
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	42.083,00	86.360,50
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.510.124,13	2.040.980,14
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	2.510.124,13	2.040.980,14
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	746.777,64	489.031,96
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	436.777,64	309.541,69
5. Sonstige Verbindlichkeiten	512.894,66	532.317,94
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	446.050,40	408.466,41
- davon aus Steuern	84.133,19	91.395,79
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	3.419,99	1.335,84
SUMME PASSIVA	13.258.182,81	12.634.209,06

### Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum vom 01. Januar bis 31. Dezember 2019

	31.12.2019 Euro	31.12.2018 Euro
01. Umsatzerlöse	24.129.900,87	22.437.835,34
02. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	128.392,64	429.787,99
03. Andere aktivierte Eigenleistungen	46.946,57	42.292,90
04. Sonstige betriebliche Erträge	230.312,24	172.479,59
- davon Erträge aus der Währungsumrechnung	61,54	0,00
05. Materialaufwand	11.412.940,95	10.632.386,74
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	10.899.620,40	9.886.392,30
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	513.320,55	745.994,44
06. Personalaufwand	5.851.419,23	5.271.306,76
a) Löhne und Gehälter	4.758.140,70	4.330.635,54
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	1.093.278,53	940.671,22
- davon für Altersversorgung	67.349,46	64.281,37
07. Abschreibungen	568.231,11	585.735,21
a) Auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangasetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebes	511.376,37	468.268,28
b) Auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten	56.854,74	117.466,93
08. Sonstige betriebliche Aufwendungen	5.887.673,16	5.269.572,00
- davon Aufwendungen aus der Währungsumrechnung	828,42	2.078,56
09. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	4.463,44	7.709,98
- davon aus verbundenen Unternehmen	1.371,44	2.925,98
- davon aus der Abzinsung von Rückstellungen	3.092,00	4.690,00
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	210.979,49	172.185,33
- davon an verbundene Unternehmen	48.223,41	19.045,29
- davon aus der Aufzinsung von Rückstellungen	6.491,00	9.024,96
11. Steuern vom Einkommen und Ertrag	88.257,73	176.022,99
12. Ergebnis nach Steuern	520.514,09	982.896,77
13. Sonstige Steuern	18,75	0,00
14. Jahresüberschuss	520.495,34	982.896,77

**ANHANG zum 31. Dezember 2019****EBK Krüger GmbH & Co. KG****Berlin****1. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss**

Der Jahresabschluss der EBK Krüger GmbH & Co. KG, Berlin, wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches aufgestellt. Ergänzend wurden die Vorschriften des GmbH-Gesetzes beachtet. Die Gliederung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung entspricht den handelsrechtlichen Vorschriften, insbesondere § 266 und § 275 Absatz 2 HGB.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB aufgestellt.

Die EBK Krüger GmbH & Co. KG, Berlin, weist zum Abschlussstichtag die Größenmerkmale einer mittelgroßen Kapitalgesellschaft gemäß §§ 264a i. V. m. 267 Abs. 2 HGB auf.

Die EBK Krüger GmbH & Co. KG mit Sitz in Berlin ist in das Handelsregister des Amtsgerichts Charlottenburg (Berlin), Abteilung A, unter der Nr. 55404 B eingetragen.

**2. Angaben zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren ferner unverändert die folgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend:

Immaterielle Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bewertet. Sie werden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer (von bis zu drei Jahren) linear abgeschrieben.

Das Sachanlagevermögen wird zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten angesetzt und um planmäßige Abschreibungen (Restnutzungsdauer von bis zu fünfzehn Jahren) vermindert. Die Abschreibungen werden dem Vorjahr gegenüber unverändert linear vorgenommen.

Geringwertige Wirtschaftsgüter mit Zugang ab 01.01.2013 (zwischen € 150 und € 410) bzw. ab 01.01.2018 (zwischen € 250 und € 800) werden im Jahr der Anschaffung abgeschrieben. Ferner besteht für die bis zum 31.12.2012 angeschafften geringwertigen Wirtschaftsgüter (zwischen € 150 und € 1.000) der nach § 6 Abs. 2a EStG gebildete Sammelposten. Dieser wurde bis zum 31.12.2016 vollständig abgeschrieben.

Die Bewertung der Gegenstände des Vorratsvermögens erfolgt grundsätzlich zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten unter Beachtung des strengen Niederstwertprinzips.

Die Bewertung der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe erfolgt auf Basis der nach der Durchschnittsmethode ermittelten Anschaffungskosten.

Die unfertigen Erzeugnisse sind zu Herstellungskosten bewertet. In die Herstellungskosten werden Material- und Fertigungseinzelkosten, angemessene Teile der Material- und Fertigungsgemeinkosten sowie aktivierungsfähige Abschreibungen einbezogen. Aufgrund langer Lagerdauern erfolgt die Bewertung in Abhängigkeit vom Alter der Bestände mit altersbezogenen Abwertungssätzen zwischen 3,75 % und 100 %.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nominalwert angesetzt. Uneinbringliche Forderungen sind vollständig abgeschrieben. Zweifelhafte Forderungen werden einzelwertberichtigt. Pauschalwertberichtigungen werden nicht gebildet, da ein allgemeines Kreditrisiko erfahrungsgemäß bisher nicht besteht.

Die liquiden Mittel sind zum Nennwert bewertet.

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten betrifft Ausgaben vor dem Bilanzstichtag, die Aufwendungen für einen bestimmten Zeitraum nach dem Bilanzstichtag darstellen.

Für die Ermittlung latenter Steuern aufgrund von temporären oder quasi-permanenten Differenzen zwischen handelsrechtlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten und ihren steuerlichen Wertansätzen werden die Beträge der sich ergebenden Steuerbe- und -entlastung mit den unternehmensindividuellen Steuersätzen zum Zeitpunkt des Abbaus der Differenzen bewertet und nicht abgezinst. Aktive und passive Steuerlatenzen werden verrechnet. Die Aktivierung latenter Steuern unterbleibt in Ausübung des dafür bestehenden Ansatzwahlrechts gemäß § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB. Mit der Ausübung des Wahlrechtes nach § 288 Abs. 2 HGB wird auf die Angabe der latenten Steuern im Anhang verzichtet.

Das Kommanditkapital wird in Übereinstimmung mit der Satzung ausgewiesen. Die Gewinnrücklagen haben sie wie folgt entwickelt:

	TEUR	TEUR	Beschluss vom
Jahresüberschuss 2014	316		22.07.2015
Jahresüberschuss 2015	319		18.06.2016
Jahresüberschuss 2016	294		27.11.2017
Jahresüberschuss 2017	510		19.12.2018
Ergebnisabführung	-250		01.06.2018
31. Dezember 2018		1.188	
Jahresüberschuss 2018	983		09.12.2019
Ergebnisabführung	-560		15.03.2019
Ergebnisabführung	-71		20.19.2019
31. Dezember 2019		1.540	

Die Steuerrückstellungen und die sonstigen Rückstellungen sind so bemessen, dass sie allen erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen ausreichend Rechnung tragen. Sie sind nach vernünftigen kaufmännischen Grundsätzen mit dem notwendigen Erfüllungsbetrag ermittelt worden.

Rückgedeckte Pensionszusagen werden mit dem Deckungskapital (Zeitwert) saldiert und in dem aktiven Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung ausgewiesen. Zum 31. Dezember 2019 ergibt sich aus dem Aktivwert der Rückdeckungsversicherung von T€ 74 und dem Erfüllungsbetrag der Pensionsrückstellung von T€ 65 ein Unterschiedsbetrag in Höhe von T€ 9.

Die Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt. Verbindlichkeiten in fremder Währung werden mit dem Kurs am Abschlussstichtag bewertet.

### 3. Angaben zur Bilanz

Die Entwicklung des Anlagevermögens im Jahre 2019 ist in einer Anlage zum Anhang (Anlagespiegel) dargestellt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr mit Ausnahme von unter den sonstigen Vermögensgegenständen ausgewiesenen Kauttionen in Höhe von T€ 0,5 (Vorjahr: T€ 0,5).

Die Forderungen gegen verbundenen Unternehmen betreffen mit T€ 528 (Vorjahr: T€ 432) zwei Darlehen nebst Zinsen sowie Forderungen aus Lieferung und Leistungen und sind somit auch dem Bilanzposten sonstige Vermögensgegenstände zugehörig.

In dem aktiven Rechnungsabgrenzungsposten werden vorausgezahlte Alters Vorsorgeaufwendungen in Höhe von T€ 12 (Vorjahr: T€ 12), vorausgezahlte Mieten für den Standort Adlershof von T€ 1.339 (Vorjahr: T€ 840) und sonstige vorausgezahlte Aufwendungen, im Wesentlichen Wartungsverträge, Kreditgebühren und Messteilnahmen in Höhe von T€ 46 (Vorjahr: T€ 43) abgegrenzt.

Für gewährte Zuschüsse in den Geschäftsjahren 2013, 2014, 2016, 2017, 2018 und 2019 wurde ein Sonderposten mit Rücklageanteil gebildet. Diese werden über die Nutzungsdauer der geförderten Wirtschaftsgüter bzw. über die Mietdauer des geförderten Mietverhältnisses aufgelöst.

Art	in T€	Vorjahr in T€
Investitionszuschüsse	217	205
Mietzuschüsse	1.563	1.139
Gesamt	1.780	1.344

Die Rückstellung für Pensionen wurde nach der versicherungsmathematischen Teilwertmethode gebildet. Es wurden folgende Annahmen für die Berechnung berücksichtigt:

- durchschnittlicher Marktzins (10-Jahresdurchschnitt) von 2,71% (Vorjahr: 3,21%) (10-Jahresdurchschnitt) für eine Laufzeit von 15 Jahren, der von der Deutschen Bundesbank bekanntgemacht wurde
- Lohn- und Gehaltssteigerungen unverändert von 0,0% (Vorjahr: 0,0%) nach den Erfahrungswerten aus der Vergangenheit
- Sterbetafeln nach Dr. Klaus Heubeck „Richttafeln 2018 G“

Es wurde der durchschnittliche Marktzinssatz der vergangenen 10 Jahre für die Ermittlung der Rückstellung verwendet. Die Ermittlung mit einem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen 7 Jahre führt zu einer um EUR 4.300,00 höheren Rückstellung.

Die Rückstellungen sind mit dem Erfüllungsbetrag vermindert um den Abzinsungsbetrag in Höhe von T€ 1.045 (Vorjahr T€ 1.134) bilanziert. Im Einzelnen unterteilen sich die Rückstellungen in: Steuerrückstellungen T€ 108 (Vorjahr: T€ 117), Berufsgenossenschaft T€ 33 (Vorjahr T€ 30), Archivierung T€ 24 (Vorjahr: T€ 24), Rückbauverpflichtung T€ 31 (Vorjahr: T€ 30), nicht fakturierte Einkäufe T€ 6 (Vorjahr: T€ 81), Personal T€ 113 (Vorjahr: T€ 156), Gewährleistung T€ 307 (Vorjahr: T€ 272), Abschluss und Prüfungskosten T€ 34 (Vorjahr: T€ 33), und sonstige Rückstellungen T€ 389 (Vorjahr: T€ 392).

Zur Verbesserung der Klarheit und Übersichtlichkeit werden die Angaben im Zusammenhang mit den Restlaufzeiten in einem Verbindlichkeitsspiegel zusammengefasst dargestellt (in T€):

		Gesamt	unter 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre
		EUR	EUR	EUR	EUR
Verbindlichkeiten ggü.	31.12.2019	3.310	2.811	472	27
Kreditinstituten	31.12.2018	3.585	2.723	782	81
erhaltene Anzahlungen	31.12.2019	42	42	0	0
	31.12.2018	86	86	0	0
Verbindlichkeiten aus LuL	31.12.2019	2.510	2.510	0	0
	31.12.2018	2.041	2.041	0	0
Verbindlichkeiten ggü verb.	31.12.2019	747	437	310	0
Unternehmen	31.12.2018	489	310	179	0
sonstige Verbindlichkeiten	31.12.2019	513	446	67	0
	31.12.2018	532	408	124	0
Gesamt	31.12.2019	7.122	6.246	859	27
	31.12.2018	6.733	5.568	1.085	81

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind durch Globalabtretungen unserer Kundenforderungen und Sicherungsübereignungen unseres Warenlagers abgesichert.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen enthalten Verbindlichkeiten gegen Gesellschafter in Höhe von T€ 670 (Vorjahr: T€ 489).

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen mit T€ 130 (Vorjahr: T€ 59) Lieferungen und Leistungen sowie mit T€ 616 (Vorjahr: T€ 429) sonstige Verbindlichkeiten.

Zum 31. Dezember 2019 bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen aus Miet-, Pacht- und Leasingverträgen in folgender Höhe:

	in T€	davon gegenüber verbundenen Unternehmen
Fällig unter 1 Jahr	1.059.561	724.856
Fällig 1 bis 5 Jahre	3.832.361	3.047.325
Fällig über 5 Jahre	6.629.503	6.280.736

Haftungsverhältnisse i. S. v. § 251 HGB bestehen in Form eines Schuldbeitritts für Kreditverträge der Dimidia Industrie Holding GmbH (unser Kommanditist) i. H. v. T€ 484 (Vorjahr: T€ 605) und für Kreditverträge der Dimidia Immobilien GmbH (verbundenes Unternehmen) i. H. v. T€ 6.502 (Vorjahr: T€ 4.697). Aufgrund der Planung der verbundenen Unternehmen schätzen wir zurzeit das Risiko der Inanspruchnahme als gering ein.

#### 4. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Von den Umsatzerlösen in Höhe von insgesamt T€ 24.130 (Vorjahr: T€ 22.438) entfallen auf das Ausland T€ 701 (Vorjahr: T€ 382).

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind Erträge aus der Auflösung von Sonderposten in Höhe von T€ 80 (Vorjahr: T€ 76) sowie periodenfremde Erträge in Höhe von T€ 35 (Vorjahr: T€ 22) enthalten.

Die Zinserträge enthalten Erträge aus der Abzinsung in Höhe von T€ 3 (Vorjahr: T€ 5) und die Zinsaufwendungen Aufwendungen aus der Abzinsung in Höhe von T€ 6 (Vorjahr: T€ 9).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten Aufwendungen aus der Währungsumrechnung in Höhe von T€ 1 (Vorjahr: T€ 2) sowie periodenfremde Aufwendungen in Höhe von T€ 27 (Vorjahr: T€ 28).

#### 5. Nachtragsbericht

Die Auswirkungen der Corona Pandemie sind im Prognosebericht sowie im Risikobericht als Teil des Lageberichtes dargestellt.

#### 6. Sonstige Pflichtangaben

Die durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahres beschäftigten Arbeitnehmer beträgt insgesamt 161 (Vorjahr: 148), davon 33 (Vorjahr: 30) Angestellte und 128 (Vorjahr: 118) gewerblich Tätige.

Im Geschäftsjahr 2019 erfolgte die Geschäftsführung der EBK Krüger GmbH & Co. KG, Berlin, durch die persönlich haftende Gesellschafterin EBK Galvano- und Glühtechnik GmbH, Teltow (gezeichnetes Kapital: T€ 25) vertreten durch ihre Geschäftsführer:

- Herr Dipl. Wirt.-Ing. Daniel Heidrich, Schöneiche
- Herr Dipl. Wirt.-Ing. Martin Lehmann, Stahnsdorf

Die Geschäftsführung schlägt vor, das Ergebnis 2019 in die Gewinnrücklage einzustellen.

**Berlin, 27.08.2019**

***Geschäftsführung***

***Daniel Heidrich***

***Martin Lehmann***

### **LAGEBERICHT zum 31. Dezember 2019**

**EBK Krüger GmbH & Co. KG**

**Berlin**

#### **Inhaltsverzeichnis des Lageberichtes der EBK Krüger GmbH & Co. KG**

- I. Grundlagen des Unternehmens
  1. Geschäftsmodell des Unternehmens
  2. Forschung und Entwicklung
- II. Wirtschaftsbericht
  1. Gesamtwirtschaftliche, branchenbezogene Rahmenbedingungen
  2. Geschäftsverlauf
  3. Lage und Finanzielle Leistungsindikatoren
- III. Bericht über Zweigniederlassungen
- IV. Prognosebericht
- V. Chancen- und Risikobericht
  1. Risikobericht
  2. Chancenbericht
  3. Gesamtaussage

## VI. Risikoberichterstattung über die Verwendung von Finanzinstrumenten

### I. Grundlagen des Unternehmens

#### 1. Geschäftsmodell des Unternehmens

Die Gesellschaft ist ein mittelständischer Produktionsdienstleister im Bereich Serienauslauf und Serienanlauf im Bereich Elektrotechnik, Elektromechanik und Elektronik. Wir haben uns zu einem Spezialisten für die Übernahme komplexer Produktionslinien entwickelt. Die Erzeugnisse, die mittels dieser Fertigungseinrichtungen hergestellt werden, sind von unseren Kunden im Laufe der letzten 10 - 60 Jahre entwickelt worden und kommen heute, meist als spezielle Ersatzteile, in Kraftwerksanlagen, in der Eisenbahnverkehrstechnik, im Anlagenbau und im Kraftfahrzeugbereich zur Anwendung. Die Produkte befinden sich in der Regel in einem deutlich fortgeschrittenen Stadium ihres Lebenszyklus und können durch unsere Kunden nicht mehr in einem wirtschaftlich sinnvollen Rahmen hergestellt werden. Unsere Absatzmärkte sind vorrangig in Deutschland, darüber hinaus auch weltweit. Aufgrund unseres hohen Qualitätsanspruches und unserer Zuverlässigkeit wird uns permanent eine ausgezeichnete Kundenzufriedenheit bestätigt.

Ferner hat die Gesellschaft in der jüngeren Vergangenheit den Geschäftsbereich Muster- und Prototypenbau etabliert. Ausgestattet mit einem Ingenieursvertrieb bieten wir in diesem Bereich unseren Kunden die Entwicklung exklusiver, kundenspezifischer Lösungen an. Darüber hinaus erfolgt die Konstruktion und Fertigung von Mustern und Prototypen bis hin zu Vorserien.

Die Absatzmärkte der gefertigten Produkte beschränken sich im Wesentlichen auf die Bereiche Automobilindustrie, Eisenbahnverkehrstechnik, Energietechnik und Maschinenbau. Die Kundenstruktur setzt sich aus Großkunden und größeren Mittelständlern zusammen.

Der Vertrieb der Produkte erfolgt über den Kunden selbst. Der Vertrieb der eigenen Dienstleistung erfolgt durch eigene Vertriebsstrukturen.

Die Konkurrenzsituation ist durch den besetzten Nischenmarkt überschaubar und besteht im Wesentlichen aus weiteren mittelständischen, produzierenden Unternehmen im Bereich der Elektromechanik.

#### 2. Forschung und Entwicklung

Unsere Gesellschaft verfügt über einen Entwicklungsbereich. Die Entwicklungsaufwendungen belaufen sich auf T€ 264 (Vorjahr: T€ 255). Im branchenüblichen Umfang werden eigene Entwicklungen getätigt, um die Produkte den Kundenwünschen und Marktgegebenheiten anzupassen. Darüber hinaus übernehmen wir für unsere Kunden Entwicklungsdienstleistungen mit dem Ziel, die resultierenden Produkte in unsere Produktion zu überführen.

### II. Wirtschaftsbericht

#### 1. Gesamtwirtschaftliche, branchenbezogene Rahmenbedingungen

Die gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen waren 2019 weiterhin getragen von der positiven Dynamik der vergangenen Jahre. Das Bruttoinlandsprodukt 2019 lag um 0,6 Punkte über dem Vorjahr. Die deutsche Wirtschaft ist 2019 das zehnte Jahr in Folge gewachsen. Die privaten und staatlichen Investitions- und Konsumausgaben stiegen weiter an und die Erwerbslosenquote ist weiterhin auf einem historisch niedrigen Niveau. Allerdings zeichneten sich in 2019 bereits erste Eintrübungen der Weltwirtschaft ab. Die Situation im Bereich der Automobilindustrie verschlechterte sich etwa ab Mitte 2019 sukzessive. Diese Entwicklung führt bei unseren Kunden und potentiellen Kunden zur notwendigen Transformation und Restrukturierung und unterstützt damit unsere Erwartungen für die kommenden Jahre positiv.

Vor diesem Hintergrund entwickelte sich das wirtschaftliche Umfeld auf der Grundlage der Ausgangssituation der vorangegangenen Geschäftsjahre weiterhin positiv. Insbesondere im Bereich Auslaufserienfertigung wurde der Umsatz durch neue Produkte in den letzten Jahren deutlich gesteigert. Ferner wurde der Umzug des Hauptsitzes von Teltow nach Berlin genutzt um das Produktportfolio zu bereinigen.

#### 2. Geschäftsverlauf

Die Kunden und Projektakquisitionen wurden aufgrund des Umzugs von Teltow nach Berlin und der damit eingeschränkten Kapazität für 2019 reduziert. Das Augenmerk lag auf Verlagerungen für die Jahre 2020 und 2021 in die dafür am Standort Berlin Adlershof eigens errichtete Fläche. Allerdings stehen hier die finalen Entscheidungen aus. Insbesondere im Bereich des Geschäftsmodells Serienauslauf ist der Umsatz in 2019 gegenüber den vergangenen Jahren deutlich gestiegen. Um den Kundennachfrage gerecht zu werden, war ein überproportionaler Mehraufwand notwendig.

#### Umsatz und Auftragsentwicklung

Die Umsatz- und Auftragsituation konnte im abgelaufenen Geschäftsjahr zum Vorjahr wieder deutlich gesteigert werden. Die Drittelung des Umsatzes in zwei Hauptkunden und weitere Einzelkunden wurde fortgesetzt. Die Akquise weiterer Kunden und Produkte wurde in 2019 fortgesetzt aber erst mit Umsetzung in 2020 und 2021 angeboten.

#### Geschäftsergebnis und weitere Kennzahlen

Die Umsatzerlöse betragen 2019: T€ 24:130 (Vorjahr: T€ 22.438)

Der Wareneinsatz lag bei 47% (Vorjahr: 46%)

Unser Auftragseingang betrug ca. T€ 22.742 (Vorjahr: T€ 27.038)

Das Ergebnis vor Ertragssteuern belief sich in 2019 auf: T€ 609 (Vorjahr: T€ 1.159)

#### Produktionsportfolio

Das Produktionsportfolio des Geschäftsjahres 2019 bestand zu ca. 28% (Vorjahr: 31%) aus elektromechanischen Erzeugnissen für Industrie- und Eisenbahnanlagen und zu ca. 72% (Vorjahr: 69%) aus elektromechanischen Erzeugnissen für den Automobilmarkt.

#### Beschaffung und Materialwirtschaft

Materialpreisteigerungen konnten mit geringem zeitlichem Verzug zum größten Teil an die Kunden weitergegeben werden. Die Situation am Beschaffungsmarkt für die von uns benötigten - verhältnismäßig geringen - Mengen spannte sich weiter an. Aufgrund

einer offenkundig hohen Nachfrage im Bereich der industriellen Erzeugnisse kam es zu einer verschlechterten Lieferfähigkeit unserer Lieferanten und damit verbundenen Engpässen. Dieser Entwicklung wurde mit einer erhöhten Lagerhaltung begegnet.

### Investitionen

Die Investitionen i. H. v. T€ 460 (Vorjahr: T€ 1.224) erfolgten in einem deutlich reduzierten Umfang maßgeblich in Produktionsinfrastruktur für zusätzliche technische/bauliche Anlagen sowie technische Anlagen und Maschinen und Laborausstattung am neuen Standort in Berlin.

### Finanzierungsmaßnahmen

Die kurzfristige Zwischenfinanzierung von Umlaufmitteln erfolgte unter Zuhilfenahme der bestehenden Kontokorrentlinie. Der Anstieg des Vorratsvermögens resultiert aus dem Umsatzanstieg und der bewussten Erhöhung ausgewählter Sicherheitsbestände aufgrund von Lieferschwierigkeiten unserer Lieferanten. Ferner wurden Restmaterialien der Kunden übernommen. Hier erfolgte die Finanzierung über zum Teil verlängerte Zahlungsziele. Die Kontokorrentlinie wurde im Zeitraum Mai bis Oktober 2019 temporär um T€ 300 erhöht. Für die getätigten Investitionen ins Anlagevermögen wurden die Restguthaben aus den in den Vorjahren abgeschlossenen Kreditverträgen nebst der anteiligen Fördermittel eingesetzt.

### Personal- und Sozialbereich

Die Anzahl der Mitarbeiter ist im Geschäftsjahr 2019 im Durchschnitt von 148 auf 161 gestiegen. Die Gesellschaft beschäftigt zehn Auszubildende, davon acht im gewerblichen und zwei im kaufmännischen Bereich. Ferner waren im Durchschnitt vier Studenten für das Unternehmen tätig.

### Umweltschutz

Am Anfang des Geschäftsjahres wurde die Zertifizierung nach der ISO 14001 bestätigt. Die Zertifizierung besteht seit dem Jahr 2001. Es gab keine Vorkommnisse im Bereich des Umweltschutzes. Umweltrisiken oder eine erhöhte Belastung durch Schad- und Gefahrstoffe sind nicht bekannt.

## 3. Lage und Finanzielle Leistungsindikatoren

### Vermögenslage

#### Kennzahlen:

in %	2019	2018	Δ
Anlagenintensität	24	26	-2
Umlaufmittelintensität	81	74	+7
Vorratsvermögen	51	48	+3
Eigenkapitalquote	25	27	-2
Anteil mittel bis langfristiges Fremdkapital	9	12	-3
Anteil kurzfristiges Fremdkapital	52	50	+2

Die Vermögenslage unserer Gesellschaft hat sich gegenüber dem Vorjahr geringfügig verändert. Das Sachanlagevermögen ist leicht gesunken. Das Vorratsvermögen ist aufgrund des Bestandsaufbaus gestiegen. Der relative Anteil dieser Aktivposten ist bei Erhöhung der Bilanzsumme geringfügig verändert zum Vorjahr. Das Eigenkapital hat sich gegenüber dem Vorjahr durch die Entnahme aus der Gewinnrücklage und dem aktuellen Jahresüberschuss um TEUR 325 erhöht. Die Eigenkapitalquote ist stichtagsbedingt leicht gesunken. Durch die planmäßige Tilgung der bestehenden Investitionskredite ist das mittel- bis langfristige Fremdkapital in absoluten Zahlen gesunken. Dabei sind die kurzfristigen Finanz-Verbindlichkeiten aufgrund des Umsatzwachstums im Vergleich zum Vorjahr gestiegen. Ein Anteil i. H. v. T€ 1.800 wird vierteljährlich prolongiert und vorerst nicht getilgt. Der übersteigende Teil wird in Abhängigkeit von der Umsatzentwicklung dynamisch fortgeführt. Wir halten die Vermögenslage weiterhin für stabil.

Unsere Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen machen 20% (Vorjahr: 16%) der Bilanzsumme aus, die Steigerung resultiert aus dem Umsatzanstieg und der Erhöhung der Bestände an Vorräten. Diese Verbindlichkeiten können wir stets innerhalb der Zahlungsfristen begleichen.

Bezüglich der Entwicklung der Liquidität im abgelaufenen Geschäftsjahr verweisen wir auf die nachfolgende Kapitalflussrechnung.

### Ertragslage

#### Kennzahlen:

in %	2019	2018	Δ
Eigenkapitalrendite	10	10	+0
Materialquote	47	46	+1
Personalquote	24	23	+1
Anteil sonstiger betriebl. Aufwendungen	24	23	+1

Die Materialquote hat sich aufgrund des Produktportfolios in 2019 gegenüber dem Vorjahr leicht erhöht. Die Personalkostenquote und der Anteil der sonstigen betrieblichen Aufwendungen hat sich - in Relation zum Umsatz - ebenfalls leicht erhöht

### Finanzlage

#### Kapitalflussrechnung

	2019	2018
	TEUR	TEUR
Jahresergebnis	521	983
Abschreibungen auf das Anlagevermögen	511	468
Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	57	117
Zunahme (-) / Abnahme (+) aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	2	3

	2019	2018
	TEUR	TEUR
Abnahme (-) / Zunahme (+) der langfristigen Rückstellungen	36	65
Auflösung Sonderposten mit Rücklageanteil	-80	-76
Cash-Flow	1.047	1.561
Saldo der Gewinne (-) / Verluste (+) aus Anlagenabgängen	56	5
Zunahme (-) / Abnahme (-) der Vorräte	-472	1.029
Zunahme (-) / Abnahme (+) der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände einschließlich Abgrenzungen	-583	-769
Abnahme (-) / Zunahme (+) der kurzfristigen Rückstellungen	-125	162
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten und Abgrenzungen	476	331
Mittelzufluss/Mittelabfluss (-) aus laufender Geschäftstätigkeit	398	261
Erlöse aus Abgängen des Anlagevermögens	131	0
Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände	0	-5
Investitionen in das Sachanlagevermögen	-460	-1.219
Einzahlung aus Investitionszuschüssen	516	391
Mittelzufluss/Mittelabfluss (-) aus der Investitionstätigkeit	187	-833
Entnahme aus der Gewinnrücklage	-631	0
Aufnahme von Bankkrediten	300	1.181
Aufnahme von Gesellschafterdarlehen	560	0
Tilgung von Bankkrediten	-575	-373
Tilgung von Gesellschafterdarlehen	-373	-250
Mittelzufluss/Mittelabfluss (-) aus der Finanzierungstätigkeit	-719	558
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	-134	-14
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	237	251
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	103	237

Unsere Finanzlage ist als stabil zu bezeichnen. Unser Finanzmanagement ist darauf ausgerichtet, Verbindlichkeiten innerhalb der Zahlungsfristen zu begleichen und Forderungen innerhalb der Zahlungsziele zu vereinnahmen. Als zentralen Bestandteil der Unternehmensfinanzierung unterhält unsere Gesellschaft zwei Kreditlinien bei zwei Kreditinstituten. Diese sind aufgrund des weiterhin bestehenden Zwischenfinanzierungsbedarfs in 2019 mit T€ 3.000 auf dem gleichen Niveau geblieben. Mit diesen Kreditlinien waren wir in der Lage Material für zusätzliche Aufträge vorzufinanzieren. Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurde die Kreditlinie durchschnittlich mit T€ 2.678 in Anspruch genommen.

### III. Bericht über Zweigniederlassungen

Die Gesellschaft unterhält keine Zweigniederlassung.

### IV. Prognosebericht

Die EBK ist seit vielen Jahren als Produktionsdienstleister tätig. Die sukzessive Erweiterung der Fähigkeiten in Richtung Muster- und Prototypen sowie Entwicklung haben die Flexibilität des Unternehmens deutlich erhöht. Durch die unterschiedlichen Fertigungsbereiche wie Kunststoffspritzerei, Stanzerei, Galvanik, Glüherei, Montage und Werkzeugbau können wir unseren Kunden vielfältige Lösungen anbieten und eine hohe Wertschöpfungstiefe erreichen. Mit Hilfe von IT-Unterstützung und Datenanalyse sind wir in der Lage die komplexer werdenden Anforderungen hinsichtlich der Organisation zu bewältigen und unsere Effizienz aufrecht zu erhalten.

In der Automobilindustrie - unserem größten Einzelmarkt - hat in den letzten Jahren ein beispielloser Transformationsprozess begonnen. Die EBK hat alle Voraussetzungen um von diesem Prozess nachhaltig zu profitieren. Im Zuge dieser Entwicklung wurde in 2016 damit begonnen einen neuen Produktionsstandort aufzubauen der dem Flächenbedarf des Unternehmens gerecht wird und Erweiterungsoptionen bietet.

Durch den vollständigen Umzug von Teltow an den neuen Standort in Berlin in 2018 und 2019 kann in 2020 mit der Konsolidierung der Organisation und Erhöhung der Effizienz begonnen werden.

Die vertrieblichen Aktivitäten wurden für neue Projekte in 2020 und 2021 erhöht. Wir erwarten eine deutliche Umsatzausweitung in den kommenden 3 bis 5 Jahren.

Der Abschluss des Umzugs von Teltow nach Berlin Adlershof sowie die Entwicklung der vergangenen Jahre haben die EBK auf eine sehr solide Grundlage für die kommenden Jahre gestellt. Es ist davon auszugehen, dass die gegenwärtige Krise in ihrer noch nie dagewesenen Form den Transformationsprozess im Bereich der Automobilindustrie deutlich beschleunigt und die EBK von dieser Entwicklung partizipieren kann. Vor diesem Hintergrund bieten wir unsere Leistungen an und stehen unseren Kunden als Lösungsoption zur Verfügung.

In der unmittelbaren Auswirkung der Corona-Pandemie reduzierte sich der Umsatz der EBK im Zeitraum April 2020 bis Juli 2020 um 40% gegenüber dem Vergleichszeitraum 2019. Der für 2020 prognostizierte Jahresumsatz liegt etwa 30% unter dem Vorjahreswert. Auch der Auftragseingang für 2021 liegt bei etwa 30% unter dem Wert von 2019. Der mit dem Umsatzrückgang im Zusammenhang stehende Ergebnis- und Liquiditätsrückgang konnte durch die Fördermaßnahmen der Bundesregierung aufgefangen werden. Die bestehenden Überkapazitäten im Bereich Personal wurden durch die Einführung der Kurzarbeit kompensiert. Nachlaufende Materiallieferungen sowie Ausgaben für sonstige Kosten wurden mittels Förderkredite der KfW aufgefangen. Insgesamt wurden im Juni 2020 über die Hausbanken Kredite in Höhe von T€ 1.400 aufgenommen.

Ferner wurden Endbestände in das Jahr 2020 vorgezogen um das Produktportfolio und die belegten Flächen weiter zu bereinigen und somit für neue Produkte bereit zu sein. Für das

Jahr 2020 rechnen wir mit einem Null-Ergebnis, auch für das Jahr 2021 erwarten wir zumindest ein ausgeglichenes Ergebnis.

## V. Chancen- und Risikobericht

### 1. Risikobericht

#### Corona-Pandemie

Der Ausbruch der Corona-Pandemie in Deutschland und weltweit wird als bedeutsames Risiko identifiziert, in deren Folge erhebliche Auswirkungen auf die Weltwirtschaft erwartet werden, die in Ihrer Tragweite gegenwärtig aber noch nicht abschätzbar sind.

#### Preisrisiko

Zukünftige Risiken könnten sich aus der Zunahme von Materialpreisen ergeben. Die Gesellschaft beobachtet über den Einkauf in Verbindung mit dem Vertrieb die Entwicklung der Preise und berücksichtigt diese mit vertretbarer zeitlicher Verzögerung im Rahmen der Preisgestaltung gegenüber den Kunden. In extremen Fällen von Preiserhöhungen erfolgt die Kompensation in der Regel vorzeitig.

#### Ausfallrisiko

Das Ausfallrisiko ist durch die sehr gute Kundenstruktur und die vertraglich vereinbarte kurzfristige Leistungsabrechnung als geringfügig einzustufen. Bei neuen Kundenbeziehungen oder sporadischen Kundenkontakten erfolgt eine Lieferung nur gegen Vorkasse.

#### Liquiditätsrisiko

Durch die implementierten Kommunikations- und Kontrollprozesse ist eine laufende Beobachtung möglicher wesentlicher Risikopositionen gewährleistet. Hierzu zählen vor allem Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen. Eine permanente Liquiditätsbetrachtung gewährleistet eine Minimierung des Liquiditätsrisikos. Verbindlichkeiten werden innerhalb der vereinbarten Zahlungsfristen beglichen. Die Liquiditätsplanung zeigt eventuell entstehende Liquiditätsempässe zeitnah auf. Sollten diese entstehen, kann die Gesellschaft rechtzeitig reagieren, um diese zu decken.

#### Währungsrisiken

Währungsrisiken bestehen aufgrund der Fakturierung in Euro nicht. Für den Einkauf von Leistungen in Fremdwährung im Ausland ist aufgrund des kaum vorhandenen Umfangs keine Absicherung notwendig.

#### Insolvenzrisiko

Ein bestandsgefährdendes Insolvenzrisiko ist aufgrund der positiven Entwicklung der vergangenen Jahre, die sich mit dem Ausweis eines deutlichen Jahresüberschusses im Geschäftsjahr 2019 fortsetzte, als gering anzusehen. Trotz der Corona Pandemie lässt sich das Insolvenzrisiko ebenfalls als gering einstufen. Die kurzfristige Liquidität wird durch die KfW-Darlehen sichergestellt.

Dem deutlich gestiegenen Flächenbedarf für die Umsetzung von Auslaufserien im Bereich der Automobilzulieferindustrie wurde mit erheblichen Investitionen sowie dem Abschluss von entsprechenden Mietverträgen in der jüngeren Vergangenheit Rechnung getragen. Die Personalkapazitäten wurden zur Wahrung von Wachstumschancen erhöht. Diesem bewussten Kapazitätsaufbau steht die aktuelle gesamtwirtschaftliche Entwicklung gegenüber. Die Anpassung der Flächen- und Personalkosten können nur mit zeitlichem Verzug erfolgen und beeinflussen das kurzfristige Ergebnis negativ.

### 2. Chancenbericht

Der sich bereits in den vergangenen Jahren abzeichnende technologische Wandel im Bereich der Automobilindustrie weg vom Verbrennungsmotor hin zu alternativen Antriebsformen bietet für die EBK als Begleiter dieses Technologiesprungs weiterhin erhebliches Potenzial im Bereich der Fertigung von Nach- und Auslaufserien. Dieser eingeleitete Transformationsprozess könnte sich im Zuge der Krise noch verstärken und die Nachfrage nach den Dienstleistungen der EBK erhöhen. Die vorhandene Flächenkapazität versetzt uns in die Lage anstehenden Wachstumsoptionen ohne nennenswerte Investitionen zu realisieren.

### 3. Gesamtaussage

Aufgrund der fehlenden Erfahrungen und der äußerst komplexen wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Gesamtsituation sind Prognosen sehr spekulativ. Ob sich das Verhältnis aus Chancen und Risiken in einem normalen unternehmerischen Rahmen bewegt steht nicht fest. Dennoch hat die EBK aufgrund ihrer Kosten und Flächenstruktur einen relativ großen Spielraum sich auf unterschiedlichste Szenarien vorzubereiten und diese erfolgreich zu bewältigen. In Abwägung der möglichen Szenarien ist für die Gesellschaft weiterhin eine positive Entwicklung in der Zukunft möglich.

## VI. Risikoberichterstattung über die Verwendung von Finanzinstrumenten

Die Gesellschaft bezieht ihren Kapitalbedarf nicht von Börsen und anderen Handelsplätzen, sondern durch eigene Mittel bzw. Bankkredite mit festen und variablen Zinssätzen.

Kurzfristiger Liquiditätsbedarf für das Umlaufvermögen, um Übernahmeprojekte vorzufinanzieren, wird aktuell und in Zukunft im ausreichenden Umfang durch Kontokorrentkreditlinien unserer Hausbanken abgedeckt. Da wir überwiegend in Euro fakturieren und einkaufen besteht kein Währungsrisiko.

**Berlin, den 27.08.2020**

#### **Geschäftsführung**

**Daniel Heidrich**

**Martin Lehmann**

#### **Anlagenspiegel**

Anschaffungskosten 01.01.2019	Zugang 2019	Abgang 2019	Umbuchung in Periode	Anschaffungskosten 31.12.2019
Euro	Euro	Euro	Euro	Euro

	Anschaffungskosten 01.01.2019 Euro	Zugang 2019 Euro	Abgang 2019 Euro	Umbuchung in Periode Euro	Anschaffungskosten 31.12.2019 Euro
A. Anlagevermögen					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	315.564,42	388,00	0,00	0,00	315.952,42
2. Geschäfts- und Firmenwert	93.353,26	0,00	0,00	0,00	93.353,26
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände	408.917,68	388,00	0,00	0,00	409.305,68
II. Sachanlagen					
1. (Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	170.698,31	0,00	-24.426,80	0,00	146.271,51
2. Technische Anlagen und Maschinen	1.820.243,42	111.438,29	-76.528,99	1.109,80	1.856.262,52
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattungen	3.522.632,87	127.254,77	-182.783,64	27.653,31	3.494.757,31
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	207.362,43	221.278,51	-117.559,98	-28.763,11	282.317,85
Summe Sachanlagen	5.720.937,03	459.971,57	-401.299,41	0,00	5.779.609,19
Summe Anlagevermögen	6.129.854,71	460.359,57	-401.299,41	0,00	6.188.914,87

	Abschreibung 01.01.2019 Euro	Abschreibung 2019 Euro	Umbuchung AfA 2019 Euro	Normal-AfA 31.12.2019 Euro
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	-228.391,80	-64.659,07	0,00	-293.050,87
2. Geschäfts- und Firmenwert	-93.351,22	0,00	0,00	-93.351,22
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände	-321.743,02	-64.659,07	0,00	-386.402,09
II. Sachanlagen				
1. (Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	-120.013,93	-14.757,10	23.504,35	-111.266,68
2. Technische Anlagen und Maschinen	-1.171.014,42	-126.990,75	46.691,84	-1.251.313,33
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattungen	-1.230.924,82	-304.969,45	143.789,94	-1.392.104,33
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe Sachanlagen	-2.521.953,17	-446.717,30	213.986,13	-2.754.684,34
Summe Anlagevermögen	-2.843.696,19	-511.376,37	213.986,13	-3.141.086,43

	Buchwert 31.12.2018 Euro	Buchwert 31.12.2019 Euro
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	87.172,62	22.901,55
2. Geschäfts- und Firmenwert	2,04	2,04
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände	87.174,66	22.903,59
II. Sachanlagen		
1. (Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	50.684,38	35.004,83
2. Technische Anlagen und Maschinen	649.229,00	604.949,19
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattungen	2.291.708,05	2.102.652,98
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	207.362,43	282.317,85
Summe Sachanlagen	3.198.983,86	3.024.924,85
Summe Anlagevermögen	3.286.158,52	3.047.828,44

A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	87.172,62	22.901,55
2. Geschäfts- und Firmenwert	2,04	2,04
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände	87.174,66	22.903,59
II. Sachanlagen		
1. (Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	50.684,38	35.004,83
2. Technische Anlagen und Maschinen	649.229,00	604.949,19
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattungen	2.291.708,05	2.102.652,98
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	207.362,43	282.317,85
Summe Sachanlagen	3.198.983,86	3.024.924,85
Summe Anlagevermögen	3.286.158,52	3.047.828,44

### BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die EBK Krüger GmbH & Co. KG, Berlin

## **Prüfungsurteile**

Wir haben den Jahresabschluss der EBK Krüger GmbH & Co. KG, Berlin, - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2019 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2019 bis zum 31. Dezember 2019 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der EBK Krüger GmbH & Co. KG, Berlin, für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2019 bis zum 31. Dezember 2019 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Personenhandelsgesellschaften im Sinne des § 264a HGB geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2019 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2019 bis zum 31. Dezember 2019 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Absatz 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

## **Grundlage für die Prüfungsurteile**

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

## **Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht**

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Personenhandelsgesellschaften im Sinne des § 264a HGB geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

## **Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts**

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da

Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrundeliegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrundeliegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Among other things, we discuss with those responsible for monitoring the planned scope and timing of the audit as well as significant audit findings, including any deficiencies in the internal control system that we discover during our audit.

**Berlin, August 27, 2020**

**Schönfisch & Kollegen**  
**Partnerschaftsgesellschaft mbB**  
**Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft**  
*signed Philip Warner, auditor*

---